

# KULTUR SZENE

www.kultur-szene.de

powered by  
Kultur-Netzwerk

## Kunst

Wenn Richten, dann Aufrichten - eine globale Präsenz für diese Aussage. Seite 7

## Literatur

Gewagtes Buch: Mehr als Sie jemals über Künstler wissen wollten. Seite 21

## Musik

Acht CD-Tipps von Dr. Claus Wolfschlag. Seite 50, 51, 52

## Bühne

Die neue abendfüllende Dinershow im Tropical Islands. Seite 72

## Medien

Oil-Spill / The Human Überfluss. Multimedia Experiment. Seite 78

## Leben

Ruanda ein Land zwischen Itore- und Totentanz. Der Künstler Axel Flitsch kämpft vor Ort für die Menschen. Seite 82, 83

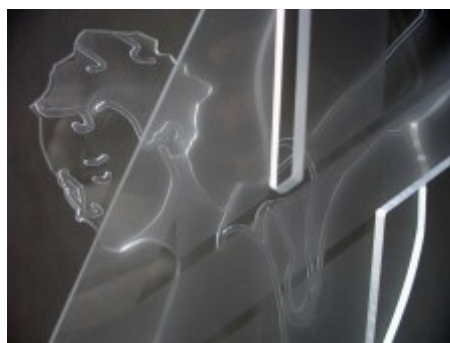


Titelstory Seite 6

## Peter Kalb

## Best Artist 2010

## Ein Vorbild für seine Zunft



„Eine unlimitierte Skulptur soll als Zeichen in die Welt, mit der Aufforderung: „Wenn Richten, ... dann Aufrichten“.

## Kunst

- 5 Interview mit unserem Kunstredakteur Gido



- 6 Peter Kalb - Best Artist 2010
- 6 Einmal im Jahr vergibt das Kultur-Netzwerk den „Best Artist Award“
- 7 Wenn Richten, ... dann Auf-richten - internationales Kunstprojekt
- 8 Pilgerreise zur Kunst ins Paradies – Strasse der Kunst
- 9 Zeitbezogene Malerei
- 10 EJKHA TRENTO 1475
- 11 Kunst- und Antiquitätenauktion auf Gut Bernstorf
- 12 PFERDE KUNST VON DER ANTIKE BIS HEUTE
- 13 Bilder Gratis Verleih**
- 14 Cologne meets New York
- 14 Wenn Richten, ... dann Auf-richten
- 15 Tatort Kunst
- 16 ART SAVOUR AUKTION 2011
- 16 YesPainting from PointZero Painting
- 17 SONNENWALDAUSSCHREIBUNG 2011
- 17 Ostrale'011
- 18 TOBEL GEWINNT DEN GROSSEN BILDHAUERPREIS VON ARGENTINIEN
- 19 Axel Flitsch - Künstlerportrait
- 19 Die Kunst der Mode

## Literatur

- 20 Interview mit unserem zukünftigen Literaturredakteur Atze Reich-Raprotzki



- 21 Mehr als Sie jemals über Künstler wissen wollten
- 22 Theater der Dichtung
- 23 Blumen des Nicht-ganz-so-Bösen
- 24 Fotoband In...boscamento
- 25 2012 ... das Buch
- 26 Kampf der Giganten
- 26 Priman - Science Fiction Romanankündigung
- 27 "Shanghai meets Beethoven" im Elbe-Weser-Dreieck
- 28 Ein globales Problem: Spielsucht bei PC/ Konsolen und Online-spielen
- 29 "Filme gelesen" Das Live-Hörbuch
- 29 Bis das der Tod euch scheidet
- 30 Im Tal der Glückskugeln
- 30 Literaturreadio online
- 31 Gespür für Menschen
- 32 Der Weg • Die Herausforderungen • Die Erlebnisse
- 32 Geheimnisse im Rattenhaus
- 33 Mission Currywurst
- 34 Allein und doch verbunden
- 34 Tantrische Erleuchtung - Sex, Drugs & Meditation

- 35 Deutscher Science Fiction Preis 2010 ging an Leipziger Schriftsteller
- 36 Vom Underachiever zur glücklichen Hochbegabten
- 37 Swuuni – pinker Skorpion gegen Phobien
- 37 A (real) Christmas Story
- 38 Phantastische BühnenWelten
- 39 Eine sexuelle Mysterienreise
- 39 Psychische Störungen

## Musik

- 40 Interview mit unserer zukünftigen Musikredakteurin Leena Bayer-Landshut



- 41 Passion, Pain & Poetry
- 41 Musikkneipe Flowerpower Leipzig
- 42 50 Jahre später
- 42 Georges Emmanuel Schneider
- 43 Heimat 2011
- 43 Vocalconsort Leipzig
- 44 Body percussion
- 44 Nia
- 45 Events rund ums Klavier
- 46 Bandprojekt
- 46 PALMCOURTBEATS
- 47 Kammermusikverein für Nordrhein-Westfalen gegründet
- 47 ShirayasDream veröffentlicht Klassik-EP „Kleiner Vogel Liebe“

# Bilder Gratis Verleih

Zeitgenössische Kunst einem interessierten Publikum einfach zugänglich zu machen, ist die Idee des 'Bilder-Gratis-Verleihs' der Wiener Künstlerin **Gabriela Bittner-Krainz**. Seit nunmehr zwei Jahren konnte mit dieser innovativen Marketing-Idee neue Zielgruppen und Käuferschichten erschlossen werden.

Die Idee ist so einfach, wie bestechend und so funktioniert es: Bei den Vernissagen, die zwei mal im Jahr stattfinden, können nach zwei Stunden alle nicht verkauften Bilder gratis entlehnt und mitgenommen werden. Wollen zwei oder mehr Ausstellungsbesucher das gleiche Bild haben, wird einfach gelost. Nach 6 Monaten werden die Werke zurückgebracht und im Zuge des nächsten Events neu getauscht. So kommt man immer wieder zu neuen Werken und kann sie auf Zeit im eigenen Umfeld genießen – und natürlich auch erwerben, wenn man sich ‚verliebt‘ hat.

Entstanden ist diese Idee der ‚Bilder zum Mitnehmen‘, die mittlerweile zum beliebten Treffpunkt der jungen Szene der Kunstliebhaber in Wien



geworden ist, aus der Notwendigkeit, eine Ausstellung kurzfristig wegen eines Studienaufenthaltes in Kalifornien aufzulösen.

Viele Besucher der Vernissage konnten es anfänglich nicht glauben, dass weder Kautions- oder Miete zu bezahlen waren, um in den Besitz eines der Werke zu gelangen, die gerade noch in der Ausstellung zu bewundern waren. Die Unkompliziertheit der Abwicklung überzeugt aber rasch und 8% aller Kunstleiher entscheiden sich, das entlehnte Werk zu erwerben und nicht mehr zurückzugeben.



Zwei Jahre nach dem Start dieses neuen Konzepts blickt **Gabriela Bittner-Krainz** stolz zurück: „Die meisten Künstler haben generell ein Problem mit der Vermark-

tung. Mit dieser offenen Form der Kommunikation mit meinen Kunden ist ein völlig neues Verhältnis des Interesses entstanden



und mein Netzwerk hat sich stark erweitert.“

**Bittner-Krainz** ist auf Acryl-Bilder und digitale Kunst spezialisiert und vermarktet ihre Werke primär über Veranstaltungen, Messen und über ihre eigene Web-Sites ([www.art-and-design.at](http://www.art-and-design.at) und [www.art-on-demand.at](http://www.art-on-demand.at)), zunehmend allerdings auch über Social Media, wie zum Beispiel Facebook. „Ich war erstaunt, wie schnell sich eine internationale Gruppe an Interessenten gebildet hat, die meiner künstlerischen Entwicklung aktiv folgt – ein komplett neuer Dialog, der hier im Internet stattfindet!“ resümiert die Künstlerin über ihre Erfahrungen mit Web 2.0. Vor einigen Jahren hätte die Künstlerin es nicht für möglich gehalten, außerhalb des deutschsprachigen Raumes zu verkaufen, aber mittlerweile gibt es dank Internet begeisterte Kunden bereits auf der ganzen Welt von Kalifornien bis Singapur. Erstaunt zeigt sie sich daher auch, wie unprofessionell der Internetauftritt bei vielen Kreativschaffenden immer noch ist. Daher verhilft die ausgebildete Mediendesignerin auch Kollegen immer wieder zu ihrer eigenen Homepage, wobei man ab einem Preis von € 450,- bereits seine Künstler-Website bei Gabriela Bittner-Krainz bekommt.

„Generell sind Kunstinteressierte heute viel mehr bereit, in einen Dialog mit mir zu treten. Das hat sich in den letzten 5 Jahren stark geändert. Im Konzept ‚Art on Demand‘ wurde diesem Trend Rechnung getragen. Die Auftraggeber werden intensiv in den Schaffensprozess einbezogen – sie werden dadurch selbst zum Teil des kreativen Prozesses und leben viel stärker mit ‚ihrem‘ Werk mit.“, ist **Bittner-Krainz** von einem neuen Kunstverständnis speziell bei jüngeren Zielgruppen überzeugt.

Weiterführende Informationen findet man auf ihren Webseiten: [www.art-and-design.at](http://www.art-and-design.at) und [www.art-on-demand.at](http://www.art-on-demand.at)